

## Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

---

**Betreff: Aufnahme von Krediten**

Bezug: Vorlagen 395/2000, 137/2004, 115/2005, 77/2011

Anlagen: 1 Bezeichnung: Darstellung der mit den Kreditaufnahmen aus Vorlage 367/2011 zu finanzierenden Maßnahmen

---

**Beschlussantrag:**

1. Die Aufnahme eines Kredites für den städtischen Kernhaushalt in Gesamthöhe von bis zu 5,5 Mio. € bei der L-Bank wird genehmigt.
2. Die Aufnahme eines Kredites für den Eigenbetrieb KST in Höhe von 1,95 Mio. € bei der L-Bank wird genehmigt.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr: 2011	Folgej.: 2012
Kreditaufnahme Kernhaushalt:	€	5,5, Mio €	€
Kreditaufnahme KST	€	1,95 Mio €	
Jährlicher Zinsaufwand Kernhaushalt	€ ca. 139.000		
Jährlicher Zinsaufwand KST	€ ca. 50.000		

**Ziel:**

Aufnahme von zinsgünstigen Krediten aus dem Investitionsprogramm "Kommune Direkt" der L-Bank Baden-Württemberg. Finanziert werden damit verschiedene städtische Maßnahmen im Bereich Stadtentwicklung, Schule, Sport, Kitas und Hochwasserschutz sowie Maßnahmen des Eigenbetriebs KST im Klärwerk.

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Der Fachbereich Finanzen verwaltet die aufgenommenen Kredite sowohl der Kernverwaltung als auch des Eigenbetriebs KST. Die L-Bank bietet im Rahmen des Investitionsförderprogrammes "Kommune Direkt" zinsgünstige Kredite für Kommunen und Eigenbetriebe zu tagesaktuellen Zinssätzen (Stand 18.10.11: 2,53% bei 30 Jahren Laufzeit).

Entsprechend der Kreditermächtigung der Haushaltssatzung für 2011 kann die Stadt Kredite in Höhe von 7.965.220 € aufnehmen. Die Kreditermächtigung des Eigenbetriebs KST beläuft sich auf 9.481.360 €.

Davon ist geplant, für den städtischen Bereich einen Betrag von 5,5 Mio € und für die KST 1,95 Mio € aufzunehmen.

### 2. Sachstand

Kreditaufnahmen werden normalerweise nach einer Ausschreibung mit Angebotsabgabe per Fax oder E-Mail auf einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit vorgenommen. Die Banken erwarten meist eine telefonische Zusage am gleichen Tag. So ist es nicht möglich, vor der Vergabe noch die zuständigen Gremien beschließen zu lassen. Deshalb hat der Gemeinderat, zuletzt mit Vorlage 77/2011, die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der jährlichen Kreditermächtigung Kredite von bis zu 30 Mio. € aufzunehmen.

Im vorliegenden Fall ist dieser Zeitdruck nicht gegeben. Das Vergabeverfahren der L-Bank bietet einen ausreichenden zeitlichen Rahmen, um einen Beschluss des Gemeinderates herbeizuführen.

Mit der Kreditaufnahme sollen die in Anlage 1 zu dieser Vorlage aufgeführten Maßnahmen der Stadt bzw. der KST finanziert werden. Diese Zuordnung gilt nur im Verhältnis zur kreditgebenden L-Bank. Im kameraleen Haushalt gilt weiterhin das Gesamtdeckungsprinzip, nach dem alle Krediteinnahmen für die Deckung aller Ausgaben des Vermögenshaushalts eingesetzt werden.

Der voraussichtliche Zinssatz der Förderbank L-Bank wird sich bei einer Laufzeit von 30 Jahren um 2,5 % bewegen, bei einer zehnjährigen Laufzeit etwa bei 2,1 %. Das ist erheblich günstiger als der am Kapitalmarkt erzielbare Zinssatz. Dort zahlt man beispielsweise für Kredite mit zehnjähriger Zinsbindung im Moment 2,7 %. Der Abstand bleibt voraussichtlich auch dann bestehen, wenn die EZB ihre Niedrigzinspolitik fortsetzt oder noch verstärkt, wie es in der wirtschaftspolitischen Diskussion verschiedentlich gefordert wird.

Die Kredite sind zur Deckung der Ausgaben für die Investitionen 2011 erforderlich. Sie können ganz oder teilweise vermieden werden, wenn im Jahr 2011 höhere Einnahmen erzielt werden als geplant oder wenn geplante Investitionen des Vermögenshaushalts aufgegeben werden. Wie der Zwischenbericht zum Haushaltsvollzug 2011 gezeigt hat, hat die Stadt tatsächlich höhere Einnahmen zu verzeichnen; diese sind jedoch für überplanmäßige Ausgaben verwendet worden. Die Aufgabe von geplanten Investitionen kommt aus Sicht der Verwaltung ebenfalls nicht in Frage.

Daher ist es wirtschaftlich, den Kredit bei der L-Bank in maximaler Höhe aufzunehmen.

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Aufnahme der Kredite bei der L-Bank entsprechend dem Beschlussantrag.

### 4. Lösungsvarianten

a) Die Kredite bei der L-Bank könnten nicht oder später aufgenommen. Damit bleiben die Kreditermächtigungen der Stadt und der KST unverändert bestehen. Die planmäßigen Kreditaufnahmen 2011 müssten in diesem Fall als Einnahmerest in das Jahr 2012 übertragen werden, soweit sie nicht durch Mehreinnahmen 2011 ersetzt werden können.

b) Die Kreditaufnahmen könnten ganz oder teilweise durch eine höhere Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vermieden werden. Die allgemeine Rücklage hat einen entnehmbaren Stand von 13,2 Mio. €. In diesem Falle würde die Stadt auf die günstigen Zinsen der L-Bank verzichten.

### 5. Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen Zins- und Tilgungsverpflichtungen entsprechend den Haushaltsplänen bzw. Wirtschaftsplänen. Im Kernhaushalt werden voraussichtlich jährliche Zinszahlungen von ca. 139.000 € anfallen, beim KST ca. 50.000 €. Die Tilgung beginnt im Jahr 2013 mit einem Betrag von 1 % des Kreditbetrags, also 55.000 € bei der Stadt und 19.500 € beim Eigenbetrieb KST.

Der bisherige Stand der städtischen Kredite zum 31.12.2010 beträgt 24.235.387,05 €. Hier-von sind die laufenden Tilgungen von 590.760 € abzuziehen, sodass sich ein Kreditstand zum 31.10.2011 von 23.644.627,05 € ergibt.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den städtischen Kernhaushalt noch im Jahr 2011 weitere Kredite über den bei der L-Bank beantragten Betrag hinaus aufgenommen werden sollen, um die Kreditermächtigung von 7.965.220 € voll auszuschöpfen.

### 6. Anlagen

Darstellung der mit den Kreditaufnahmen aus Vorlage 367/2011 zu finanzierenden Maßnahmen

**Darstellung der mit den Kreditaufnahmen aus Vorlage 367/2011 zu finanzierenden Maßnahmen**

<b>Maßnahmen:</b>	<b>In 2011 anfallende Kosten lt. HH- bzw. Wirtschaftsplan</b>	<b>Beabsichtigte Kreditaufnahme 2011</b>
<b>Bereich Hochwasserschutz Lustnau</b>		
Damm beim Klosterhof mit Tor	2.445.080,00	1.950.000,00
Verlegung Wasserleitung Bodenseewasserversorgung BWV		
Einbau Fischbauchklappe		
Leitdämme Sauwasen		
Hochwasserschutz Salzwasenweg		
<b>Bereich Stadt-/Dorfentwicklung</b>		
Sanierung Rathaus Am Markt	1.990.000,00	1.650.000,00
Sanierungsgebiet Östlicher Altstadtrand		
Dorfgemeinschaftshaus Kilchberg		
Hermann-Hesse-Gedenkstätte		
Jugendcafe Innenstadt		
<b>Bereich Schule/ Sport/ Kindertageseinrichtungen</b>		
Energetische Generalsanierung Kepler-Gymnasium	4.447.000,00	1.950.000,00
Sportplatz Holderfeld, Kunstrasenplatz		
Kindergarten Altes Schulhaus, Hirschau		
Generalsanierung Sporthalle WHO		
<b>KST</b>		
Erneuerung Automatisierungs- und Prozessleittechnik (Klärwerk)	2.730.000,00	1.950.000,00
Zentrifugen (Klärwerk)		
Schlammförder- und Lagertechnik (Klärwerk)		
Blockheizkraftwerk-Anlage (Klärwerk)		
<b>Summe</b>	<b>11.612.080,00</b>	<b>7.500.000,00</b>